



Merkblatt Fäkalschlammentsorgung

Zweckverband Wasserversorgung und
Abwasserbeseitigung für Städte und
Gemeinden des Landkreises
Saalfeld-Rudolstadt
Remschützer Straße 50
07318 Saalfeld/Saale

Die Fäkalschlammentsorgung als Teil der Abwasserbeseitigung gehört gemäß § 47 Abs. 5 Thüringer Wassergesetz (ThürWG) zur hoheitlichen Pflichtaufgabe des ZWA Saalfeld-Rudolstadt. Wir sind verpflichtet, die regelmäßige Entsorgung von Fäkalschlamm aus Kleinkläranlagen und des Inhalts abflussloser Abwassersammelgruben zu organisieren und zu überwachen.

Die Pflicht zur Beseitigung von Fäkalschlamm/-wasser aus dezentralen Abwasseranlagen wie Kleinkläranlagen oder abflusslosen Abwassersammelgruben obliegt ausschließlich dem ZWA Saalfeld-Rudolstadt, der sich dazu Dritter bedienen kann. Derzeit arbeitet folgendes Unternehmen in unserem Auftrag: REMONDIS, Pernitzer Straße 19a, 14797 Kloster Lehnin. Eine selbst organisierte Schlammabfuhr durch eine andere Entsorgungsfirma ist nicht zulässig!

Der Grundstückseigentümer/Anlagenbetreiber hat dem Beauftragten des Zweckverbandes ungehinderten Zutritt zu den Grundstücksentwässerungsanlagen zu gewähren. Zufahrt und dezentrale Abwasseranlagen sind so instand zu halten, dass jederzeit ungehindert die Abfuhr erfolgen kann (§ 5 Abs. 2 EWS).

Es ist zu beachten, dass die Entsorgungsfahrzeuge in der Regel eine Breite von ca. 3,50 m haben und nur eine begrenzte Kapazität an Saugschläuchen (maximal 30 m) auf den Fahrzeugen zur Verfügung steht.

Der ZWA Saalfeld-Rudolstadt bzw. das beauftragte Entsorgungsunternehmen beseitigt den Schlamm aus Kleinkläranlagen nach einem Jahrestourenplan, der mit der jeweiligen Stadt- oder Gemeindeverwaltung jährlich abgestimmt und auf unserer Internetseite bekannt gegeben wird. Die Festlegungen im Jahrestourenplan erfolgen ohne Gewähr. Die Grundstückseigentümer bzw. Anlagenbetreiber können bei Bedarf zusätzliche Entleerungen beantragen.

Entleerungszeiträume:

- die Leerung von biologischen Kleinkläranlagen erfolgt bei Bedarf nach Anmeldung durch den Grundstückseigentümer; die Notwendigkeit der Entsorgung wird vom Wartungsunternehmen im Rahmen der Wartung festgestellt
- Mehrkammerabsetz-/Mehrkammerausfaulgruben sind bei Bedarf, jedoch mindestens 1x jährlich zu entschlammern
- die Leerung abflussloser Abwassersammelgruben erfolgt bei Bedarf nach Anmeldung durch den Grundstückseigentümer bzw. Anlagenbetreiber

Der Grundstückseigentümer bzw. Anlagenbetreiber ist verpflichtet, die Entleerung rechtzeitig, d.h. mindestens 2 Wochen vorab, beim ZWA Saalfeld-Rudolstadt zu beantragen. **Terminliche Abstimmungen erfolgen direkt mit der Abteilung Abwasser des ZWA Saalfeld-Rudolstadt, Tel. 03671 5796-83.**

Zusätzlicher Bedarf an einer Entleerung ist ebenfalls rechtzeitig mit dem ZWA Saalfeld-Rudolstadt abzustimmen. Dies gilt insbesondere bei Endreinigung einer dezentralen Abwasseranlage im Rahmen der Außerbetriebnahme im Zuge des Anschlusses der Grundstücksentwässerung an eine zentrale Kläranlage.

Für die Entsorgung von Fäkalschlamm/-wasser wird satzungsgemäß eine Beseitigungsgebühr erhoben. Die derzeitige Gebühr beträgt 44,65 **EUR** pro Kubikmeter Fäkalwasser aus einer abflusslosen Sammelgrube und 59,30 **EUR** pro Kubikmeter Fäkalschlamm aus einer Grundstückskläranlage.

Wir weisen darauf hin, dass das Nichtentleeren der Grundstückskläranlage im Rahmen der Tourenpläne oder eine eigene Entsorgung der Fäkalschlämme über Fremdfirmen gegen die Vorschriften der Entwässerungssatzung des ZWA Saalfeld-Rudolstadt und des Gewässerschutzes verstoßen. Dies ist eine Ordnungswidrigkeit nach § 20 EWS und kann ein Bußgeld nach sich ziehen. Die Entsorgung ist durch Auferlegen von Zwangsmittel gemäß Thüringer Verwaltungs- und Vollstreckungsgesetz erzwingbar.

(Stand 01.01.2025)